

## Die Magie im Alltag

Die Sängerin von Dust of Soul hat sich Gedanken über das alltägliche Leben gemacht, und wie man ihn sinnlich und magisch gestalten kann.

**Musik** Was ist eigentlich Alltag? Für jeden etwas anderes und doch eine Herausforderung für alle. Für manche ist es die Routine: jeden Tag um die gleiche Zeit aufstehen, jeden Tag die gleiche Strecke zum Arbeitsplatz fahren, jeden Tag dem gleichen Chef alles recht machen wollen. Mit Kindern steht das Pro-

gramm auch immer fest – Alltag eben. Doch vergessen wir nicht etwas? Am Morgen aufstehen, sich bewegen, atmen, die ersten Sonnenstrahlen erhaschen und ins Licht blinzeln, oder den Nebel auf der Haut zu spüren ... Das ist Magie. Zu einem Job zu fahren und vielleicht mal an einer Ampel jemandem da draussen ein Lächeln zu schenken ... Das ist Magie. Sich zu freuen, seinen Arbeitskollegen zu begegnen und zusammen bei einem Kaffee zu plaudern – oder auch dem Ärger Luft machen. Das ist Magie.



Die Kinder aufwachsen zu sehen mit dem Strahlen in den Augen, welches sie jeden Tag neu entdecken und mit uns teilen ... Das ist Magie. Ich lasse die Magie in meinen Songs sprechen, in den Melodien und Texten, die von Herzen kommen. Doch auch ich darf im Sturm des Alltags nicht untergehen. Lass' dich nicht auffressen vom «Alltagsmonster», denn an jedem Tag ist die Magie in der Luft. Magie hat nichts mit Zauberei zu tun. Du bringst die Magie in den Alltag. Du musst sie nur sehen und in dein Herz lassen.

Von Herzen, Saskia

### Dust of Soul

Die Basler Sängerin Saskia Stäuble und der Luzerner Pianist Michael Odermatt ergeben zusammen das Duo Dust of Soul. Die beiden kreieren Musik im Moment auf der Bühne. Dadurch entsteht Nähe zwischen Künstlern und Publikum mit einzigartiger Atmosphäre. [www.dustofsoul.com](http://www.dustofsoul.com)



Saskia weiss, wie man den grauen Alltag bunt anmalen kann.

Saskia Stäuble

ANZEIGE



Für unser Team suchen wir eine loyale, zuverlässige Person in Teilzeitpensum, ca. 50 %, als

### Technische/r Zeichner/in Küchen

Küchenplanungen und Installationspläne erstellen mit Winner und CAD, technische Abklärungen mit Lieferanten und Mithilfe bei der Kalkulation gehören zu den Hauptaufgaben. Gute Anstellungsbedingungen, ein moderner Arbeitsplatz und ein aufgestelltes Team bieten ein angenehmes Arbeitsumfeld. Haben Sie eine entsprechende Ausbildung und sind technisch versiert erwarten wir gerne Ihre Bewerbung schriftlich an:

**Waser Die Küche. AG**  
Arsenalstrasse 21, 6010 Kriens

Telefon 041 632 52 22 · [www.waserDieKueche.ch](http://www.waserDieKueche.ch)

## TIERLIEGGE

Tierheim an der Ron – Tel. 041 450 00 03 – [tierheim@tierschutz-luzern.ch](mailto:tierheim@tierschutz-luzern.ch)

### Little John



Rasse: Cavalier King Charles Spaniel  
Alter: elf Jahre

Der liebenswerte Senior geht noch gern mit seinen Besitzern spazieren, allerdings sollte man etwas auf seine alten Knochen achten und das Tempo im Auge behalten. Fellpflege ist für Little John kein Problem, ganz im Gegenteil. Er liebt es sehr, gebürstet zu werden. Der kleine Mann ist sehr sozial und könnte gut zu einem anderen Hund platziert werden. Altersbedingt hat er Probleme mit seinen Knochen und seinen Zähnen.

### Bluewin



Rasse: Sperlingspapagei  
Alter: unbekannt

Der Sperlingspapagei Bluewin wurde aus Zeitmangel und weil sein Partner gestorben ist abgegeben. Für ihn sucht das Tierheim ein Zuhause bei Artgenossen in einer schönen, grossen Voliere. Leider kann nicht bestimmt werden, ob es sich um ein Männchen oder Weibchen handelt.

Bluewins Füsse sind leider etwas verkrüppelt, so dass sichergestellt werden muss, dass es genügend dünne Äste hat, an denen er sich festhalten kann.

### Mascha



Rasse: Britisch Kurzhaar  
Alter: vier Jahre

Mascha wurde abgegeben, da sie ihre Vorbesitzer immer wieder biss. Wie sich herausstellte, hat sie starke Rückenschmerzen und streicheln tut ihr weh. Sie wird lebenslang Schmerzmedikamente brauchen. Sie hat zwar immer noch ihre Launen, aber ist mit Medikamenten viel zugänglicher geworden. Mascha sucht ein Zuhause bei Menschen, welche damit kein Problem haben. Sie möchte auch unbedingt Auslauf haben. Andere Katzen oder Hunde sollte es aber nicht haben.

## WASINOHAWELLESÄGE

### Google-itis

Angeblich ist das Internet eine grosse Bereicherung für die Gesellschaft. Es bietet Zugriff auf alles mögliche und unmögliche Wissen. Wer hat zum Beispiel den Teebeutel erfunden? Google meint, es war ein amerikanischer Teehändler namens Thomas Sullivan im Jahr 1904. Schon wieder was gelernt. Schön und gut, nur gibt es dann so Menschen wie mich, für die das Internet eine grosse Gefahr darstellt. Ich bin nämlich hypochondrisch. (Hy-po-chon-der, Substantiv [der], jmd., der fest davon überzeugt ist, krank zu sein und deshalb sehr oft zum Arzt geht). Der moderne Hypochonder muss nicht mal mehr zum Arzt, denn nun gibt es Dr. Google. Und Dr. Google geht grundsätzlich vom Schlimmsten aus. Wie oft habe ich schon unter der Dusche verzweifelt und mit zitternden Fingern meine Symptome in mein tropfnasses Handy eingetippt: Schwindel, schmerzende Füsse, ein Zwicken im Nacken ... Ich muss bestimmt sterben. Gerade hier unter der Dusche. Wie peinlich. Na, wenigstens werde ich eine saubere Lei-



studio ecker

che abgeben. Jedenfalls meint Google dann mit ärztlicher Bestimmtheit: «Du bist seeeeeehr krank.» Und ich komme ins Schwanken und muss mich am Duschvorhang festhalten, weil ich plötzlich noch kränker bin. Eine schlechte Idee. Und natürlich bin ich kerngesund. Mein echter Arzt hat mir inzwischen ein Google-Verbot verhängt. Er hat mich nach dem dritten Bluttest innerhalb kürzester Zeit beiseite genommen und ganz nüchtern darüber aufgeklärt, dass ein Körper nun mal manchmal zwick, blubbert, wehtut oder juckt, und dass es nur höchst selten den sicheren Tod bedeutet. Das hat mich bedeutend beruhigt. Nur habe ich seit gestern dieses Ziehen in der Bauchgegend. Das google ich besser mal kurz. *Andreina Capol*

ANZEIGE



## Heizkosten sparen mit einem Wintercheck Ihrer Fenster

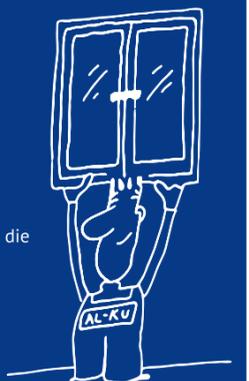
### Fenster einstellen und Beschläge justieren

Nach vielen Jahren der Dauerbenutzung können auch die besten Fenster (und Türen) Verschleisserscheinungen zeigen. Diese betreffen einerseits die Beschläge und andererseits den Schliessmechanismus am Fenstergriff.

Es sind oft Kleinigkeiten, die sich aber nach einem kalten Winter mit hohen Kosten bei der Heizkostenabrechnung bemerkbar machen. Deshalb empfehlen wir Ihnen unseren speziellen «Wintercheck» für Ihre Fenster.

### AL-KU FENSTERTECHNIK AG ZOFINGEN

Riedtalstrasse 7a • 4800 Zofingen • Telefon +41 62 746 00 30 • Fax +41 62 746 00 39  
Mail [alku@al-ku.ch](mailto:alku@al-ku.ch) • Website [www.al-ku.ch](http://www.al-ku.ch)



Glasklare Verhältnisse